

Tamsweg: Schule kämpft mit speziellen Sport-Zweigen gegen die schwindenden

Jahrhundert-Kicker Heimo als

Er absolvierte selber die Handelsschule in Tamsweg, jetzt ist er der Schirmherr des Fußball-Projekts an der HAK: Salzburgs Jahrhundert-Fußballer Heimo Pfeifenberger. Einen erfolgreichen Golf-Zweig gibt es bereits, jetzt drücken auch Kicker die Schulbank. Darunter mit Torfrau Angelina Rieger auch ein Mädchen.

Die sinkenden Schülerzahlen brachten Mag. Herbert Giegerl dazu, mit einem außergewöhnlichen Angebot wieder mehr Jugendliche an die HAK in Tamsweg zu locken. Damals gründete er die Fachrichtung „Internationale Wirtschaft und Sportmanagement“, die man mit einer profunden Golf-Ausbildung kombinieren konnte.



Kickten gemeinsam in der Jugendauswahl: Heimo und Schulratspräsident Herbert Giegerl.

Vor zwei Jahren kam dann das runde Leder ins Spiel, was zur weiteren Absicherung des Schulstandortes beitrug.

„Inzwischen haben wir 90 Schüler, 30

Fußballer und 60 Golfer“, zieht der Schulleiter zufrieden Bilanz.

Bei den Golfern kommen zwei Talente sogar aus dem fernen Hongkong bzw. aus dem norddeutschen Cuxhaven. Die Fußball-Sparte ist für alle Dribblanskis aus Salzburg, der Steiermark oder Kärnten interessant.

Als Heimo Pfeifenberger gefragt wurde, die Rolle des Schirmherrn zu übernehmen, sagte er spontan zu.

VON GERNOT HUEMER

„Erstens ist es für mich eine Rückkehr zu meinen Wurzeln, nachdem ich selbst hier zur Schule gegangen bin. Und ich finde das Projekt super. Für die Jugendlichen, aber auch als Impuls für den Lungau.“

Der Trainer von Wiener Neustadt fachsimpelte bei seinem Amtsantritt natürlich mit Herbert Antretter, der als UEFA A-Lizenztrainer die kickenden Schüler betreut. „Wir bieten bis zu fünf Einheiten pro Woche

an. Das Abschlusstraining kann jeder bei seinem Heimverein absolvieren“, zählt Antretter die Vorteile auf.

Neben der Matura erhalten die Absolventen ein Diplom als Sportmanager und das Cambridge-Zertifikat. Wie das Beispiel von Angelina Rieger, der Torfrau des USK Hof beweist, ist das Angebot auch für Fußballerinnen durchaus interessant.

Daten & Fakten

→ Seit 2008 wird an der HAK Tamsweg die Fachrichtung „Internationale Wirtschaft und Sportmanagement“ angeboten, die man inzwischen mit professionellem Golf- und Fußballtraining kombinieren kann.

→ Im Unterricht, der auf das Training abgestimmt ist, werden Themen wie Sponsoring, Sport und Doping, Medien etc. behandelt.

→ Das Training kostet extra 70 Euro pro Monat. Ein Platz im Internat 450 Euro monatlich mit Vollverpflegung.

→ Im Vordergrund stehen individuelle Förderung der Schüler sowie Persönlichkeitsentwicklung.

Eltern protestieren nun gegen Fußfessel für Vergewaltiger:

„Seelischer Mord an Kindern!“

Betrüger erhalten bis zu zehn Jahre Haft, und ein Serienvergewaltiger geht mit der Fußfessel nach Hause – auch der Bundesverband der Elternvereine ist entsetzt über das aktuelle Urteil im Fall des Salzburger Sex-Täters B. Präsident Theodor Saverschel ist empört.

Eine Jugendliche wird fünfmal vergewaltigt, und der Sex-Täter geht nach Hause. „Diese Art der Rechtsauffassung in Österreich ist uns unverständlich“, erklärt Theodor Saverschel. „Es wird seelischer Mord an Kindern betrieben, die sich nicht wehren können.“ Zusatz des Bundesverbandes der Elternvereine: „Verletzungen am Menschen, sowohl körperlich als auch seelisch, haben über Finanzdelikten zu stehen.“

Die wichtigsten Punkte im Forderungskatalog der Eltern an die Justiz:

- Kindesvergewaltigung soll „Körperverletzung mit tödlichem Ausgang“ gleichgesetzt werden.
- Ab sofort kein Hausarrest mehr für Sex-Täter.
- Lebenslange Beaufsichtigung der Täter durch qualifizierte Personen.

Demnächst soll Sex-Täter B. die Fußfessel erhalten – zum Frühjahrsbeginn wäre er wieder ein freier Mann.



Jetzt sprechen sich auch die aufgebrachten Elternvereine gegen die Fußfessel für Sex-Täter aus. Die Justiz aber wohl hört nicht zu ...

Schülerzahlen ● Idol Pfeifenberger unterstützt das Projekt

Patron der Fußball-HAK



Foto: ROLAND HOLITZKY

▲ Angelina ist bei den Schulkollegen oben auf. – Pfeifenberger mit Antretter (l.) und Giegerl.▶

Männer festgenommen

Illegale auf Spritztour

Obwohl gegen sie bereits ein Haftbefehl wegen illegalen Aufenthalts in Österreich bestand, unternahmen ein Georgier und ein Armenier in der Nacht zum Sonntag eine Spritztour nach Saalfelden. Dort gingen sie aber auf der Hochkönig Bundesstraße einer Polizeistreife ins Netz. Die Beamten kontrollierten die Papiere der beiden Männer. Bei der EKIS-Abfrage schienen sofort die Festnahmeaufträge auf. Beide Männer wurden abgeführt, ihr Wagen vorerst beschlagnahmt. Das Ziel ihrer nächtlichen Spritztour wollten die Männer bei der Einvernahme nicht verraten.



Foto: GERNOT HUEMER

St. Andrä: Feuer in einer Firma, niemand verletzt

Ein Staubsauger geriet in Brand: Feuerwehr löschte die Flammen

Brandalarm im Gewerbegebiet von St. Andrä: In einer in einem Holz-Fertigteilhaus untergebrachten Firma fing im Vorraum ein Staubsauger Feuer. Ein Angestellter (51), der um 8 Uhr zur Arbeit kam, bemerkte den dichten Rauch. Er schlug sofort Alarm und

brachte sich in Sicherheit. Die Feuerwehren St. Andrä und Tamsweg eilten mit 24 Mann und vier Fahrzeugen zum Brandort. Sie konnten die Flammen rasch löschen. Der Schaden an dem Holzhaus ist aber groß. Verletzt wurde glücklicherweise niemand.

Salzburg AKTUELL

● Knaus klagt Republik

Auf 800.000 Euro Schadenersatz hat Hubschrauber-Unternehmer Roy Knaus nun die Republik geklagt. Die „Austro Control“-Flugsicherheitsbehörde hatte 2010 mittels einer Verordnung fünf Knaus-Hubschrauber von Rettungsflügen ausgesperrt. Eine Anordnung, die der Verfassungsgerichtshof als gesetzeswidrig aufhob. Im Dezember wird darüber in Wien verhandelt.

● 23.000 Proteste

Mehr als 23.000 haben bereits gegen das umstrittene Cassco-Projekt am Rehrplatz unterschrieben, Donnerstag geht die Protest-Aktion auf der Schranne weiter.

● Sparpolitik im Visier

Lebenshilfe, Caritas, pro Juventute und Diakonie kritisieren die Sparpolitik des Landes: Es gehe bei der Förderung sozialer Dienste von viel zu geringer Löhnen und Gehältern aus, kollektivvertragliche Vereinbarungen könnten so nicht erfüllt werden. Dadurch droht jetzt ein Personalabbau bei den Einrichtungen.

● Tauerngasleitung

Obwohl 80 von 1200 betroffenen Grundeigentümern noch nicht unterschrieben haben, will Thomas Kettl, Geschäftsführer der Tauerngasleitung, heute beim Land Salzburg das Projekt zur Umweltverträglichkeitsprüfung einreichen.

● Neuer Bahnhof

Im benachbarten Bad Reichenhall wurde am Montag der neue, barrierefreie Bahnhof eröffnet. Die Bahnsteige wurden auf 60 Metern Länge überdacht, die Kosten betragen zwei Millionen €.